Persönliche Daten

Name .....

Straße .....

Plz / Ort .....

Land .....

Tel. .....

E-Mail .....

www .....

Skipperlizenz .....

Funklizenz Nr. .....

Schiffsdaten

Name .....

Rufzeichen .....

MMSI .....

Flagge, Werft, Type .....

Länge, Tiefgang .....

www.editionkeiper.at

Windstärkentabelle nach Beaufort

Bft*	m/s	Knoten	Bezeichnung	Beschreibung	kn-Fieder (Westwind)
0	0 - 0,2	0 - 1	Windstille	Spiegelglatte Wasseroberfläche	○
1	0,3 - 1,5	1 - 3	Kaum wahrnehmbarer Wind	Kleine schuppenförmige gekräuselte Wellen	
2	1,6 - 3,3	4 - 6	Sehr schwacher Wind	Ausgeprägtere kurze glasige ungebrochene Wellen	
3	3,4 - 5,4	7 - 10	Schwacher Wind	Vereinzelt kleine glasige Schaumkronen	
4	5,5 - 7,9	11 - 16	Mäßiger Wind	Kleine Wellen, aber verbreitet Schaumkronen	
5	8,0 - 10,7	17 - 21	Frischer Wind	Schon längere Wellen, überall Schaumkronen	
6	10,8 - 13,8	22 - 27	Sehr frischer Wind	Kämme brechen mit größeren Schaumflächen	
7	13,9 - 17,1	28 - 33	Starker Wind	Auftürmen der See, Schaum in Streifen zur Windrichtung	
8	17,2 - 20,7	34 - 40	Sehr starker Wind	Größere Kämme, von denen die Gischt abzuwehen beginnt	
9	20,8 - 24,4	41 - 47	Sturm	Beginnendes Seerollen, hohe Wellenberge mit Schaumstreifen	
10	24,5 - 28,4	48 - 55	Schwerer Sturm	Sehr hohe Wellenberge mit langen überbrechenden Kämmen; stoßartiges weißes Rollen der See	
11	28,5 - 32,6	56 - 63	Orkanartiger Sturm	Extrem hohe Wellenberge, deren Kämme zu Gischt zerblasen werden	
12	> 32,7	> 64	Orkan	Keine Sicht, See komplett weiß, Luft voll Gischt	

Weitere Informationen – wie Checklisten für die Bootsübernahme oder für die Sicherheitseinweisung der Crew – werden unter **nautik.editionkeiper.at** ergänzt.

Seegangsskala

Stufe	Benennung	Beschreibung	Wellenlänge	Wellenhöhe	Windstärke (Beaufort)
0	Spiegelglatte See	Spiegelglatte See	-	-	0
1	Gekräuselte See	Kleine Kräuselwellen ohne Schaumkämme	bis 5 m	bis ¼ m	1
2	Schwach bewegte See	Kämme beginnen sich zu brechen, vereinzelt Schaumköpfe	bis 25 m	bis 1 m	2 - 3
3	Leicht bewegte See	Häufigeres Auftreten der weißen Schaumköpfe, aber noch kleine Wellen	bis 50 m	bis 2 m	4
4	Mäßig bewegte See	Mäßig große Wellen, überall weiße Schaumkämme	bis 75 m	bis 4 m	5
5	Grober Seegang	Schon große Wellen, deren Kämme sich brechen und Schaumflächen hinterlassen	bis 100 m	bis 6 m	6
6	Sehr grober Seegang	Wellen türmen sich auf, der weiße Schaum zieht Streifen in Windrichtung	bis 135 m	bis 7 m	7
7	Hoher Seegang	Hohe Wellenberge mit dichten Schaumstreifen; See beginnt zu „rollen“	bis 200 m	bis 10 m	8 - 9
8	Sehr hoher Seegang	Sehr hohe Wellenberge; lange überbrechende Kämme; beeinträchtigte Sicht durch Gischt	bis 250 m	bis 12 m	10
9	Schwerer Seegang	Mit Schaum und Gischt erfüllte Luft; See weiß; keine Fernsicht	> 250 m	> 12 m	> 10

www.editionkeiper.at

NOTRUF
DSC CALL – DISTRESS CALL

Notanruf:

MAYDAY
MAYDAY
MAYDAY

this is …

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME

RUFZEICHEN MMSI

Notmeldung:

MAYDAY
SCHIFFSNAME RUFZEICHEN MMSI

In position … I repeat …

- Art des Notfalls
- Art der erbetenen Hilfeleistung
- Unter Umständen zusätzliche Angaben, die für die Hilfeleistung von Bedeutung sind

OVER

BESTÄTIGUNG NOTRUFEMPFANG

MAYDAY
NOTFALLSCHIFF
(Name Rufzeichen / MMSI)

this is …

SCHIFFSNAME
RUFZEICHEN

RECEIVED MAYDAY

NOTRUF WEITERLEITUNG
DSC CALL – ALL SHIPS CALL

MAYDAY RELAY
MAYDAY RELAY
MAYDAY RELAY

ALL STATIONS
ALL STATIONS
ALL STATIONS

this is …

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME

RUFZEICHEN MMSI

At XX:YY UTC on Channel XX following received:

- Exakte Wiederholung der Notmeldung oder der beobachteten Notsituation

At XX:YY UTC in position … I repeat … following observed:

- Beschreibung der Beobachtung

EIGENER SCHIFFSNAME,
CALL SIGN (MMSI)
OVER

FEHLALARM ZURÜCKNEHMEN

ALL STATIONS
ALL STATIONS
ALL STATIONS

this is …

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME

RUFZEICHEN MMSI

Cancel my distress alert of XX:YY UTC

OVER

FUNKSTILLE GEBIETEN

ALL STATIONS
(ggf. Schiffsname Rufzeichen)

SILENCE MAYDAY

NOTVERKEHR BEENDEN

MAYDAY

ALL STATIONS
ALL STATIONS
ALL STATIONS

this is

SCHIFFSNAME
RUFZEICHEN

At XX:YY UTC
SCHIFFSNAME RUFZEICHEN
des Notfallschiffes

SILENCE FINI

DRINGLICHKEITSRUF
DSC CALL – ALL SHIPS CALL

PAN PAN
PAN PAN
PAN PAN

ALL STATIONS
ALL STATIONS
ALL STATIONS

this is …

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME

RUFZEICHEN MMSI

In position … I repeat …

- Beschreibung des Problems und Art der benötigten Hilfeleistung
- Unter Umständen alle notwendigen Angaben, die für die Hilfeleistung wichtig sind

OVER

SICHERHEITSRUF
DSC CALL – ALL SHIPS CALL

SECURITE
SECURITE
SECURITE

ALL STATIONS
ALL STATIONS
ALL STATIONS

this is …

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME

RUFZEICHEN MMSI

(Wenn die eigene Position wichtig ist):

In position … I repeat …

- Genaue Beschreibung der beobachteten Gefahr

OVER

ROUTINE-RUF
DSC CALL – IND. CALL

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
der gerufenen Funkstelle

this is …

SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME
SCHIFFSNAME

RUFZEICHEN MMSI
(MMSI kann entfallen, wenn kein DSC Controller verwendet wurde)

- Es folgt der Inhalt der Meldung

OVER

ROUTINE-ANTWORT

SCHIFFSNAME
der gerufenen Stelle

this is …

SCHIFFSNAME
RUFZEICHEN

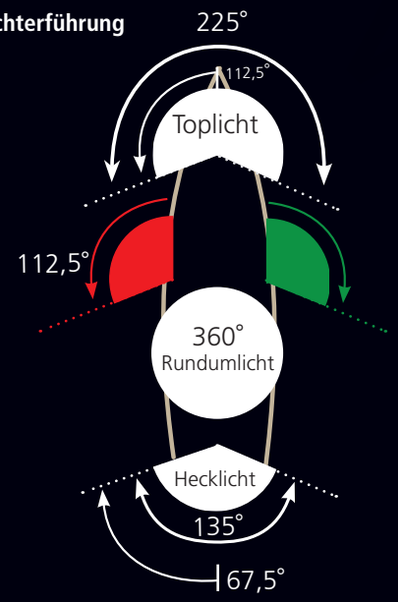
- Es folgt der Inhalt der Meldung

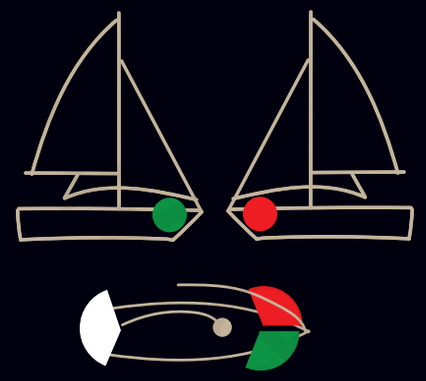
OVER

A	Alpha	· —
B	Bravo	— · · ·
C	Charlie	— · — ·
D	Delta	— · ·
E	Echo	·
F	Foxtrott	· · — ·
G	Golf	— — ·
H	Hotel	· · · ·
I	India	· ·
J	Juliet	· — — —
K	Kilo	— · —
L	Lima	· — · ·
M	Mike	— —
N	November	— ·
O	Oscar	— — —
P	Papa	· — — ·
Q	Quebec	— — · —
R	Romeo	· — ·
S	Sierra	· · ·
T	Tango	—
U	Uniform	· · —
V	Victor	· · · —
W	Whiskey	· — —
X	X-Ray	— · · —
Y	Yankee	— · — —
Z	Zulu	— — · ·
1	Unaone	· — — — —
2	Bissotwo	· · — — —
3	Terrathree	· · · — —
4	Kartefour	· · · · —
5	Pantafive	· · · · ·
6	Soxisix	— · · · ·
7	Setteseven	— — · · ·
8	Oktoeight	— — — · ·
9	Novenine	— — — — ·
0	Nadazero	— — — — —

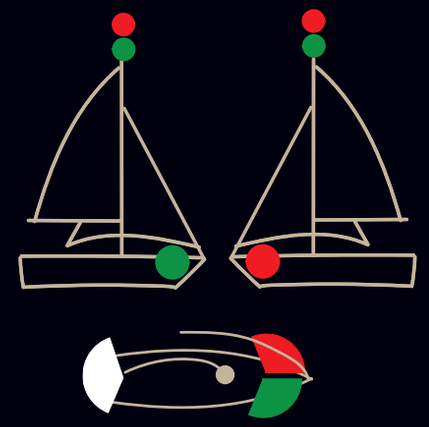
www.exitionpiper.at

Lichterführung

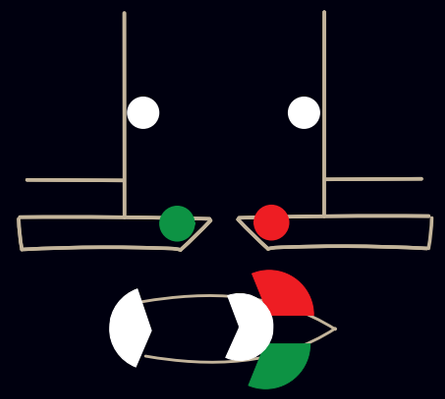




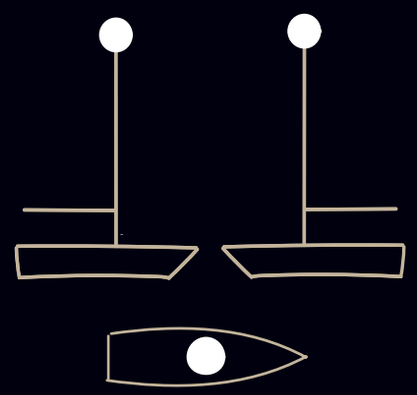
Segelfahrzeug unter Segelantrieb

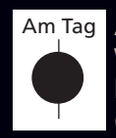


Segelfahrzeug über 20 Meter unter Segelantrieb

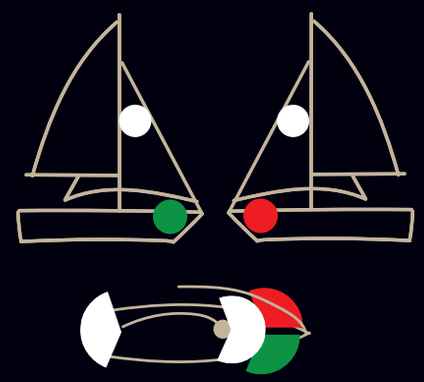


Segelfahrzeug unter Motor

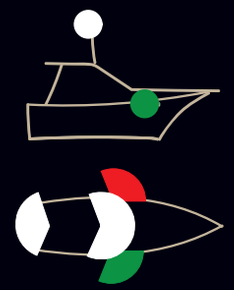




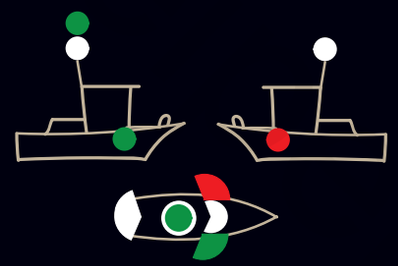
Ankerlicht.
Weißes Rundumlicht für Segelboot und Maschinenfahrzeug.
(Ebenso im Bojenfeld!)



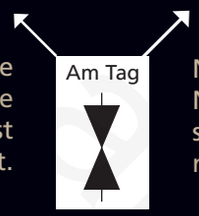
Segelfahrzeug unter Motor bzw. Motorunterstützung. Am Tag muss zusätzlich ein Kegel mit Spitz nach unten gesetzt werden.

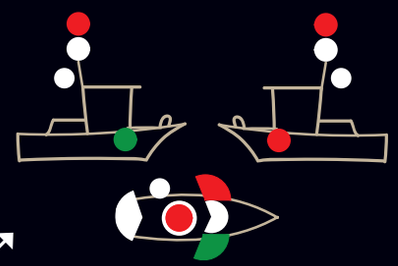


Motorfahrzeug bis 50 Meter. Fahrzeuge unter 50 Meter Länge dürfen 2 Lichter führen, sind aber nicht dazu verpflichtet.

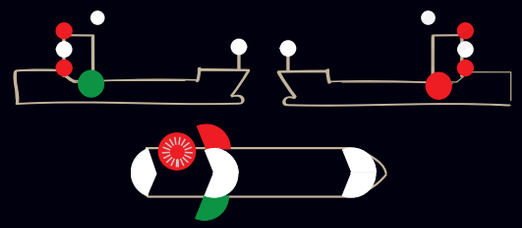


Trawlender Fischer. Hat Netze oder Fanggeräte ausgelegt, die geschleppt werden. Fahrzeug ist in Fahrt.





Nicht trawlender Fischer. Hat Netze oder andere Fanggeräte seitlich ausgelegt. Fahrzeug ist nicht in Fahrt.

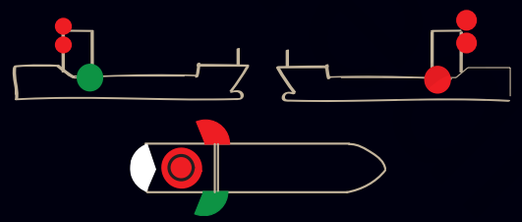


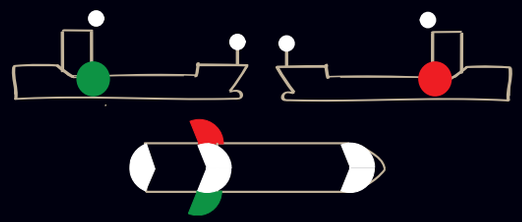
Am Tag

Manövrierbehindertes Fahrzeug mit Fahrt durchs Wasser

Manövrierunfähiges Fahrzeug

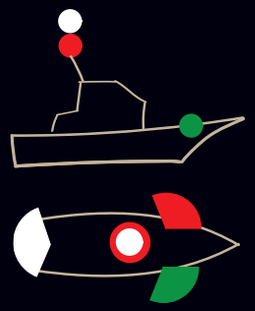
Am Tag



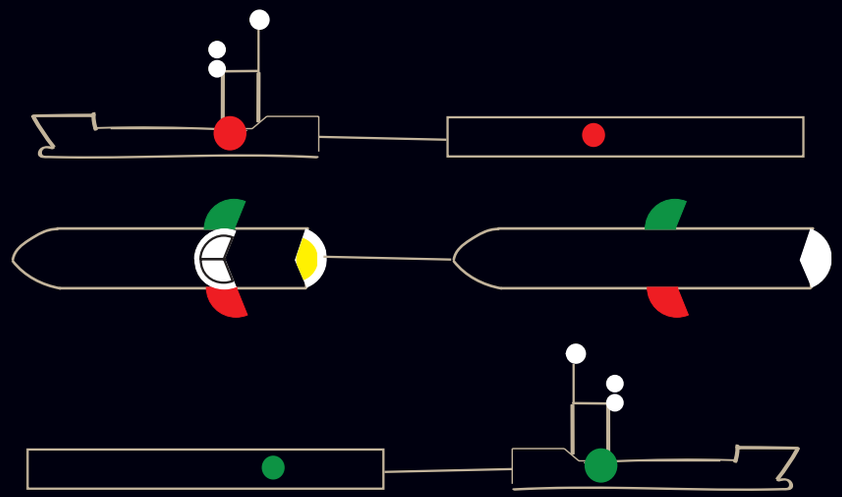


Motorfahrzeug über 50 Meter

Fahrzeug über 30 Knoten Fahrt (z. B. schnelle Katamaranfähre, Luftkissenboot oder U-Boot). Gelbes Funkellicht!

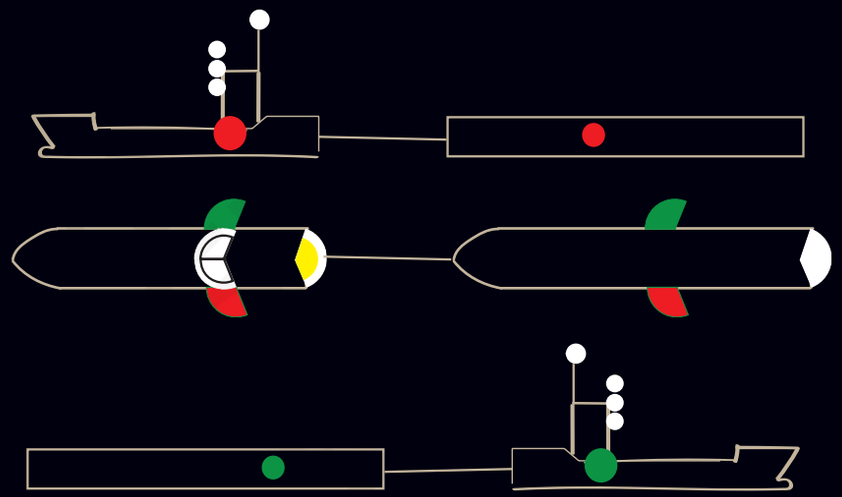


Lotsenfahrzeug



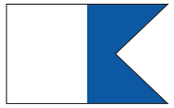
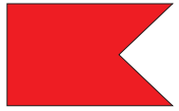
Am Tag

Schleppverband UNTER 200 Meter
(vom Anfang des Schleppers bis zum Ende des Anhangs)



Am Tag

Schleppverband ÜBER 200 Meter
(vom Anfang des Schleppers bis zum Ende des Anhangs)

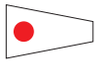
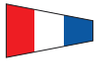
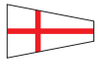
A Alpha	B Bravo	C Charlie	D Delta	E Echo
				
• —	— • • •	— • — •	— • •	•
Ich habe Taucher unten; halten Sie sich gut frei von mir bei langsamer Fahrt.	Ich lade, lösche oder befördere gefährliche Güter.	Ja.	Halten Sie sich frei von mir; ich manövriere unter Schwierigkeiten.	Ich ändere meinen Kurs nach Steuerbord.

F **Foxtrott**	G Golf	H Hotel	I India	J **Juliet**
• • — •	— — •	• • • •	• •	• — — —
Ich bin manövrierunfähig; nehmen Sie mit mir Verbindung auf.	Ich brauche einen Lotsen. Fischereifahrzeuge: Ich setze Netze aus.	Ich habe einen Lotsen an Bord.	Ich ändere meinen Kurs nach Backbord.	Halten Sie sich gut frei von mir. Ich habe Feuer am Schiff.

K Kilo	L Lima	M Mike	N November	O **Oscar**
— • —	• — • •	— —	— •	— — —
Ich möchte mit Ihnen Verbindung aufnehmen.	Bringen Sie Ihr Fahrzeug sofort zum Stehen! (z. B. Aufforderung durch die Polizei)	Meine Maschine ist gestoppt und ich mache keine Fahrt durchs Wasser.	Nein.	Mensch über Bord.

P Papa	Q Quebec	R Romeo	S Sierra	T Tango
• — — •	— — • —	• — •	• • •	—
Im Hafen: Blauer Peter; Schiff möchte auslaufen. **Auf See:** Fischereifahrzeug: Die Netze sind festgekommen.	An Bord ist alles gesund, ich bitte um freie Verkehrserlaubnis.	*Hat keine Bedeutung.*	Meine Maschine geht rückwärts.	Halten Sie sich frei. Ich bin beim Gespannfischen.

U Uniform	V Victor	W Whiskey	X **X-Ray**	Y Yankee
• • —	• • • —	• — —	— • • —	— • — —
Sie begeben sich in Gefahr!	Ich benötige Hilfe.	Ich benötige ärztliche Hilfe!	Unterbrechen Sie Ihr Manöver und achten Sie auf meine Signale!	Ich treibe vor Anker.

Z Zulu	0 Nadazero	1 Unaone	2 Bissotwo	3 Terrathree	4 Kartefour
					
— — • •	— — — —	• — — — —	• • — — —	• • • — —	• • • • —
Ich benötige einen Schlepper. Fischereifahrzeuge: Ich setze Netze aus.					
					
	• • • • •	— • • • •	— — • • •	— — — • •	— — — — •
	5 Pantafive	6 Soxisix	7 Setteseven	8 Oktoeight	9 Novenine

www.editionkeipert.at

Navigationsformeln

Geschwindigkeit	v = sm * 60 / t
Zeit	t = sm * 60 / v
Weg	sm = v * t / 60
Rumpfgeschwindigkeit	v = 2,42 * √ wl
Sichtweite Leuchtfeuer	2,074 * (√ H + √ h) H = Höhe Leuchtfeuer; h = Augenhöhe
ETA = Estimated Time of Arrival (voraussichtliche Ankunftszeit)	Startzeit + ETE
ETE = Estimated Time en Route (voraussichtliche Fahrtdauer)	t = sm * 60 / v
Verbrauch	Liter / 60 * t
m/s * 2 = ca. Knoten	z. B.: 10 m/s = ca. 20 Knoten
1 kn = 1 sm/h	
1 sm = 1852 m	
1 kbl = $^{1}/_{10}$ sm = 185,2 m	
Koordinaten Breite vor Länge	z. B.: 43°24,4'N, 013°35'E

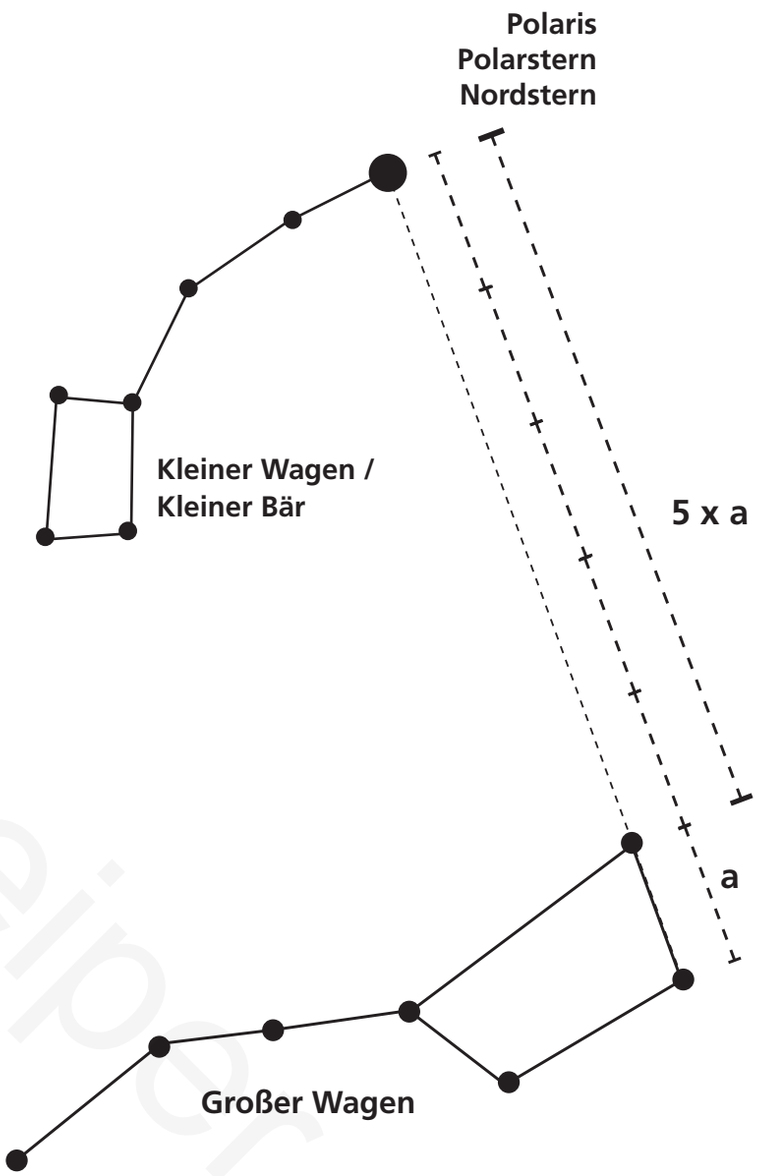
Akkustische Manöver- und Warnsignale (• = kurzer Ton)

•	Ich ändere meinen Kurs nach Steuerbord.
• •	Ich ändere meinen Kurs nach Backbord.
• • •	Meine Maschine geht rückwärts.
• • • • •	Ich mache auf Ihre Ausweichpflicht aufmerksam.

und mehr

Kroatische Vokabeln und Abkürzungen in kroatischen Seekarten

Schlamm	mulj	m	Rot	crveno	Norden	sjever
Sand	pijesak	p	Weiß	bijelo	Osten	istok
Stein	kamenje	k	Grün	zeleno	Süden	jug
Seegras	morska trava	t	Schwarz	crno	Westen	zapad
Korallen	koralji	k				
Muscheln	školje	s				
Felsen	greben	gr				
See	jezero	jez				



www.editionkeiper.at

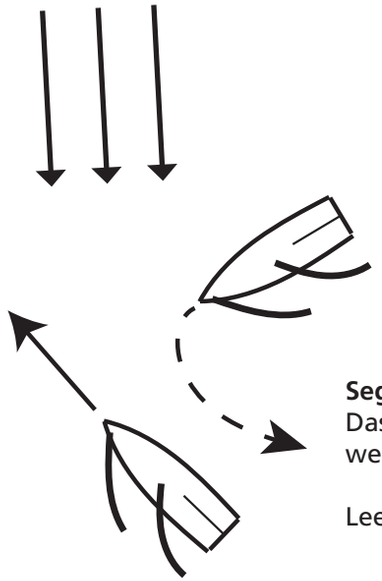
Ausweichregeln laut KVR (Kollisionsverhütungsregeln)

Kurshalter

Gegenkommer
Beide müssen ihren Kurs nach Steuerbord ändern.

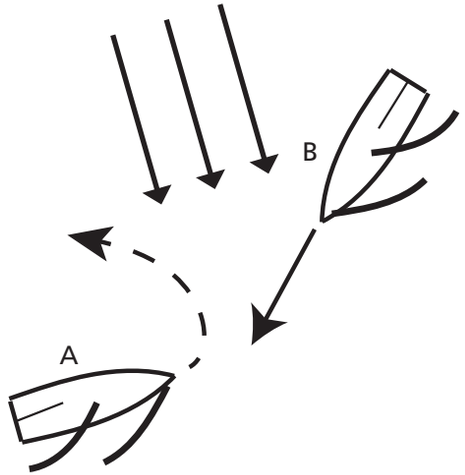
Kreuzende Kurse
Das Boot von rechts hat Wegerecht. Das Boot an der Steuerbordseite weicht nach Steuerbord aus.

Motor- und Segelboot
Das Motorboot muss grundsätzlich ausweichen. Gilt auch für die Großschifffahrt, außer es wird von einem Segelboot überholt.

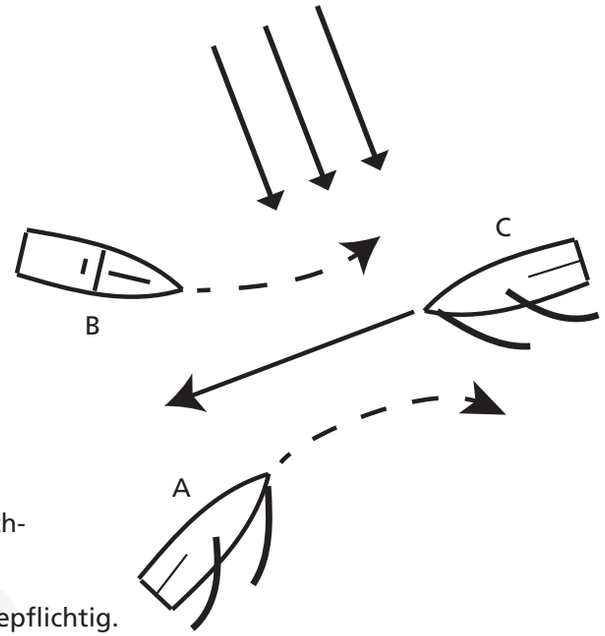


Segelboote mit Wind von der gleichen Seite
Das Segelboot mit Wind von der Backbordseite weicht dem Leeboot aus.

Lee vor Luv.



Segelboote mit Wind von verschiedenen Seiten
Boot A mit Wind von Backbord weicht Boot B mit Wind von Steuerbord aus.



Im engen Gewässer
Motorboot B weicht beiden Seglern A und C aus.

Segler **A** mit Wind von Backbord hätte Kurshaltepflicht gegenüber **B**, ist aber gegenüber **C** mit Wind von Steuerbord ausweichpflichtig. **A** kann beides nicht ausführen und muss daher der Ausweichpflicht nachkommen.

C mit Wind von Steuerbord ist kurshaltepflichtig.

www.edition-leitner.at

Eigene Ergänzungen und Notizen

Segeltörns im Überblick

Datum von - bis	Boot	Ausgangshafen	Meilen

www.editionkeiper.at

Log von .... Datum .... MW ....

Fahrt von .... nach .... Strom ....

Zeit	Wind Richtung Stärke	Luft-druck	Bdckg	See-gang	Kak Karten-kurs	KpK Kompass-kurs	Fahrt	Logstand	Segel (G/V/Spi/Ge) Motor (M)	Nautische Bemerkungen
								ÜBERTRAG		

WOLKEN (Bedeckung)

Gesamt

Groß / **V**orsegel
Spinnaker / **Ge**nnaker

Wolkenlos Vollständig bedeckt

www.editionkeiper.at

+ ↓	− ↑						
	Kompasskurs (KpK, Mgk)						
	+ Deviation **(Dev, Abl)**						
	missweisender Kurs **(MwK)**						
	+ Missweisung **(Mw)**						
	rechtweisender Kurs **(rwK)**						
	+ Beschickung durch Wind **(BW)**						
	Kurs durch Wasser **(KdW)**						
	+ Beschickung Strom **(BS)**						
	Kurs über Grund **(KüG)**						

+ ↓	− ↑						
	Radarseitenpeilung (RSP)						
	+ Kompasskurs **(KpK, MgK)**						
	Kompasspeilung **(KpP)**						
	+ Dev. (von anliegend. KpK)						
	missweisende Peilung **(MwP)**						
	+ Missweisung **(Mw)**						
	rechtweisende Peilung **(rwP)**						

+ ↓	− ↑						
	Kompasspeilung (KpP)						
	+ Deviation **(Dev, Abl)**						
	missweisende Peilung **(MwP)**						
	+ Missweisung **(Mw)**						
	rechtweisende Peilung **(rwP)**						

+ ↑	− ↓						
	Handpeilung (MwP)						
	+ Missweisung **(Mw)**						
	rechtweisende Peilung **(rwP)**						

www.editionkeiper.at

Erfahrungsnachweis für die Praxis auf See gem. § 20 Abs. 2 Zi 1 JachtVO (Mai 2020)

Zur Vorlage bei Behörden in Österreich

Antragsteller/in

Titel / Familienname / Vorname | Geburtsdatum und Ort

Adresse / Plz / Ort | Staatsbürgerschaft

Crew ○ | Wachführer/in ○ | Skipper/in ○

Vorhandene Befähigungsnachweise:

Schiffsführer/in

Titel / Familienname / Vorname | Geburtsdatum und Ort

Adresse / Plz / Ort | Befähigungsnachweis / Lizenznummer

Yacht	Name	Segelyacht ○	Revier	
		Motoryacht ○	Bordtage	
Törn	Datum von - bis:		Meilen gesamt	

Ausgangshafen	
Route	
Zielhafen	

Nachtfahrt: Die Fahrt zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang mit einer Dauer von mindestens drei Stunden.
Nachtansteuerung: Eine Fahrt oder ein Teil einer Fahrt, bei der ein Liegeplatz mehr als zwei Stunden nach Sonnenuntergang, jedoch nicht später als zwei Stunden vor Sonnenaufgang erreicht wird.

Datum / Uhrzeit	Funktion	Nachtfahrt Meilen	Nacht-ansteue-rung	Seemeilen gesamt	unter Segel / unter Motor	Seemeilen im FB3-Gebiet
		Summe		Summe	Summe	Summe

Schiffsführer/in | Ort und Datum | Bewerber/in / Kandidat/in

Bestätigung der Richtigkeit der oben angeführten Angaben.
Logbücher und logbuchähnliche Aufzeichnungen müssen auf Verlangen vorgelegt werden.

www.editionkeiper.at

Erfahrungsnachweis für die Praxis auf See / Nachweis von Seemeilen

Zur Vorlage bei Behörden in Deutschland

Antragsteller/in

Titel / Familienname / Vorname | Geburtsdatum und Ort

Adresse / Plz / Ort | Staatsbürgerschaft

Crew ○ | Wachführer/in ○ | Skipper/in ○

Vorhandene Befähigungsnachweise:

Schiffsführer/in

Titel / Familienname / Vorname | Geburtsdatum und Ort

Adresse / Plz / Ort | Befähigungsnachweis / Lizenznummer

Yacht	Name	Segelyacht ○ Motoryacht ○	Revier Fanrtgebiet	
			Bordtage	
Törn	Datum von - bis:		**Meilen gesamt**	

Ausgangshafen	
Route	
Zielhafen	

Schiffsführer/in | Ort und Datum | Bewerber/in / Kandidat/in

Bestätigung der Richtigkeit der oben angeführten Angaben.

Erfahrungsnachweis für die Praxis auf See / Nachweis von Seemeilen

Zur Vorlage bei Behörden in Deutschland

Antragsteller/in

Titel / Familienname / Vorname | Geburtsdatum und Ort

Adresse / Plz / Ort | Staatsbürgerschaft

Crew ○ | Wachführer/in ○ | Skipper/in ○

Vorhandene Befähigungsnachweise:

Schiffsführer/in

Titel / Familienname / Vorname | Geburtsdatum und Ort

Adresse / Plz / Ort | Befähigungsnachweis / Lizenznummer

Yacht	Name	Segelyacht ○ Motoryacht ○	Revier Fanrtgebiet	
			Bordtage	
Törn	Datum von - bis:		**Meilen gesamt**	

Ausgangshafen	
Route	
Zielhafen	

Schiffsführer/in | Ort und Datum | Bewerber/in / Kandidat/in

Bestätigung der Richtigkeit der oben angeführten Angaben.

www.edition-keiper.at

Robert Fimbinger, geb. 1974, lebt und arbeitet in Graz. Vertriebsleiter in der edition keiper und seit mehr als einem Jahrzehnt begeisterter Segler mit (logbuchbegleiteten) Törns in Irland und Kroatien.

„Der Moment, wenn die Segel gesetzt sind und die Maschine ausgeschaltet wird. Der Wind hörbar durch die Segel streicht. Der Kurs zu Wind und Welle stimmt. Dann, ja dann ist der Glücksmoment kaum in Worte zu fassen. Übertroffen kann so ein Tag nur mehr von einem exzellenten selbstgekochten Menü werden, serviert im wohl schönsten Gastgarten der Welt – an Deck. Mehr Meer geht dann echt nicht mehr.“ (Robert Fimbinger)

Dank an Joe Crepnik, der mich zum Segeln gebracht und mich angeheuert hat, sowie an Andreas Mautner für zehn Jahre Lernen am Schiff und für die Motivation, dieses Logbuch umzusetzen. Danke für die gute Seemannschaft bei all unseren gemeinsamen Reisen.
Dank an Peter Zörner für die Prüfungsvorbereitung zum FB2-Schein. Mit Spaß und Witz lernt man bekanntlich am besten. Dank auch an Alfred Pernhold vom Segel- und Yachtclub Steiermark (SYCS) für die wohlwollende Unterstützung.

www.editionkeiper.at

© edition keiper, Graz 2023

1. Auflage September 2023
nautik 1
Layout und Satz: Robert Fimbinger
Grafiken Seite 6–9, 13–15: Robert Fimbinger
Coverfoto und -illustrationen sowie Grafiken Seite 1, 10–11, 96–99: AdobeStock
Autorenfoto: Alfred Kampitsch
Druck: Totem
ISBN 978-3-903322-95-0

www.editionkeiper.at